

Aufgaben für den 02.12.20

Liebe Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftskurses 10/1,

bitte bearbeitet folgende Aufgaben:

2. Das System der sozialen Sicherungen in Deutschland

„Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich“, hat der Schriftsteller Erich Kästner einmal geschrieben.

Aufgabe 1: Erarbeite mit Hilfe des Materials die größten Risiken im Leben eines Menschen.

Gestalte dazu eine Fotogalerie zum Thema „Risiken des Lebens“. Geht dafür in folgenden Schritten vor:

1. Fotografiere ein Motiv, welches das Thema konkret darstellt oder symbolisiert. Du hast völlig freie Wahl der künstlerischen Darstellung.
2. Gib der Fotografie einen Titel.
3. Partnerarbeit: Stellt eure Fotos auf einem Lernplakat zu Lebensrisiken zusammen (an der Wand oder in einer digitalen Präsentation). Bringt diese Materialien zur nächsten Unterrichtsstunde mit.

The infographic consists of five pink speech bubble-like boxes arranged in a grid. Each box contains a quote from a person, their name, age, and profession, along with a small black and white photograph of the person. The quotes describe various life challenges: a construction worker's injury, a student's grandfather's work, a secretary's job loss, a student's diabetes diagnosis, and a trainee's family care responsibilities.

Marc, 28 Jahre, Arbeiter im Hochbau
„Als das Gerüst in sich zusammenfiel, dachte ich: „Das war's. Ich hatte einige Knochenbrüche und innere Verletzungen. Ich war lange im Krankenhaus und musste mehrfach operiert werden. Danach hatte ich Reha und Krankengymnastik. Das hat alles die Versicherung übernommen. Ich hoffe, dass nichts zurückbleibt und ich wieder im Hochbau arbeiten kann. Wenn nicht, bekomme ich eine Umschulung für einen Bürojob bezahlt.“

Mesut, 16 Jahre, Schüler
„Mein Opa hat immer hart in stickigen Werkhallen gearbeitet. Dabei liebte er es so sehr, draußen in der Natur zu sein! Nun ist er Rentner. Er werkelt den ganzen Tag im Garten und zeigt mir, wie das alles geht: Kartoffeln setzen, Hühner halten, Obstbäume schneiden. Endlich kann er viel draußen sein und hat keine Geldsorgen.“

Jazmine, 26 Jahre, Sachbearbeiterin
„Nach sechs Jahren im Beruf habe ich zum ersten Mal Gerüchte gehört, dass unsere Firma den Bach runtergeht. Und dann: Peng! Insolvenz. Fast alle haben ihren Job verloren. Ich bin alleinerziehend – wovon sollten wir leben? Zum Glück habe ich Arbeitslosengeld bekommen. Nach sieben Monaten habe ich einen neuen Job als Sekretärin gefunden. Der ist jetzt sogar besser als der alte!“

Hannah, 16 Jahre, Schülerin
„Mit 13 bekam ich die Diagnose: Ich habe Diabetes. Seitdem brauche ich mehrmals täglich Insulin – mein Leben lang. Ich muss regelmäßig meine Blutwerte checken und mir selbst Insulin spritzen. Deshalb habe ich eine Diäberschulung bekommen und einiges dazu gelernt. Zum Glück werden die Kosten für das Blutzuckermessgerät und die Medikamente zum größten Teil übernommen. Ich kann mit meiner Krankheit jetzt gut leben.“

Thomas, 17 Jahre, Auszubildender
„Meine Oma kann nicht mehr laufen und wird immer vergesslicher. Sie wohnt jetzt bei uns im Haus. Aber wir bekommen Hilfe: zum Beispiel beim Umbau der Wohnung, damit sie mit dem Rollstuhl überall hinkommt. Wenn meine Eltern krank sind oder auf Geschäftsreise, kommt jemand vom Pflegedienst. Wenn wir Urlaub machen, kann Oma sogar vorübergehend in ein Pflegeheim.“

Bildquellen: unsplash.com

Aufgabe 2: Lies den Artikel 20 im Grundgesetz der BRD und gib seinen Inhalt mit eigenen Worten wieder.

Aufgabe 3: Die fünf Sozialversicherungen werden auch als „Säulen des deutschen Sozialstaates“ bezeichnet.

Gestaltet eine grafische Darstellung, die den Sozialstaat als ein Haus mit fünf Säulen darstellt.

Aufgabe 4: Entscheide welche Sozialversicherung Marc, Hannah, Mesuts Opa, Jazmine und der Oma von Thomas mit welchen Leistungen geholfen hat.